Zum Geleit

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 51

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Langenthal

(Photo Wyrsch) (Zens. Nr. 7473)

ZUM GELEIT

Die Redaktion der « Berner Woche » will mit der gegenwärtigen Nummer einem weitern Publikum einen Ausschnitt aus dem Leben und Treiben in Langenthal und aus seiner Vergangenheit vermitteln. Dabei kann es sich nicht darum handeln, alles zu sagen, was sicher grosse Kreise interessieren dürfte, sondern sie möchte in Wort und Bild die Verhältnisse auf verschiedenen Gebieten scheinwerferartig beleuchten.

Heute, da Krieg und Vernichtung durch die Welt schreiten und bei uns in der Schweiz weltanschauliche Gegensätze zu einer Gefahr für unser Land werden können, ist es doppelt verdienstlich, wenn in dieser und jener Form Beiträge zum gegenseitigen Verstehen geleistet werden. Mag die entfesselte Kriegsfurie zu allen bisherigen noch weitere materielle Werte zerstören, mögen noch mehr Menschen Opfer des entsetzlichen Weltgeschehens werden, mögen bei uns Meinungen hart aufeinander platzen, schliesslich muss doch Friede und Eintracht wieder einkehren, und den Menschen bleibt die Aufgabe gestellt, wieder aufzubauen, geistig und materiell. Dazu braucht es unvorstellbare Kräfte und namentlich geistige Werte, im speziellen auch die Bereitschaft, im Mitmenschen wieder den Menschen zu sehen und anzuerkennen, ihn zu achten, zu verstehen und zu lieben. Um diese Kräfte und Werte zu schaffen, ist es nötig, dass man sich kennenlernt und einander vertraut. Die heutige Nummer der « Berner Woche » will in dieser Richtung wirken, Verbindungen herstellen und so der Allgemeinheit dienen. Möge ihr das weitgehend gelingen.

Wir danken der Redaktion für die unserer Ortschaft entgegengebrachte Aufmerksamkeit und verbinden damit den Wunsch, die « Berner Woche » möchte allseitig gute Aufnahme finden, für unser liebes Langenthal werben und manch einem Miteidgenossen Freude bereiten und Anregung sein.

Langenthal, den 5. Dezember 1944.

Gemeindepräsident